

Claus Hund

An den Thoräckern 25

76829 Landau

An die Stadtratsfraktion der

(es wurden die Fraktionen, CDU, SPD, Bündnis90/Die Grünen, Pfeffer und Salz sowie die FWG am 04.02.19 angeschrieben. Gezeichnet: Claus Hund 20.03.19)

Sehr geehrte Damen und Herren,

ich gebe Ihnen in der Anlage den Infobrief den ich an die Mörlheimer Haushalte (ca. 420) verteilt habe als reine Information zu Ihren Händen bekannt und erlaube mir noch einige Anmerkungen zur untragbaren Lärmimmission mit Infraschall in unserem Stadtteildorf.

Die Aufsichtsbehörden wissen seit Ende Mai 18 Bescheid. In der Rheinpfalzberichterstattung vom 21.07.18 weist die Sprecherin der SGD Süd, Frau Ulrike Schneider darauf hin, dass mit ersten Erkenntnissen nach 14 Tagen zu rechnen ist. Die Situation ist bis heute (04.02.19) unverändert. Im Gegenteil. Aussage eines Betroffenen: „War das wieder eine brutale Nacht“. Eine von sehr, sehr vielen. Diese Dauerbeschallung wird als Folter oder Terror empfunden. Es ist politisch skandalös, wenn Aufsichtsbehörden trotz vorliegender Kenntnis von schädlichen Umwelteinwirkungen auf Mitmenschen nicht handlungsfähig und weisungsbefugt sind, da der Stand der Wissenschaft seit zwei Jahrzehnten keine Berücksichtigung in „Gesetzesvorschriften“ findet, das Bürger schützen soll.

Firmen haben auch eine soziale und humanitäre Verantwortung gegenüber der Gesamtgesellschaft. Zumeist ist dies in einem Firmencodex festgeschrieben und wird gelebt. Dem Terror und der Folter muss ein Ende gesetzt werden und sei es, wenn die gesetzlichen Vorgaben dies nicht erzwingen können, durch humanitäre Verantwortung der Firmen (Ronald, APL) gegenüber Ihren Mitmenschen. Die TA Lärm beinhaltet dies auch. Ich gehe davon aus, dass es den Firmen um eine gute Akzeptanz in der Bevölkerung Mörlheims und Bornheims gelegen ist.

Entweder wurden im Industriegebiet Landau-Ost die Maßgaben zur Vorsorgepflicht (bei Neuanlagen) der genehmigten Behörde nicht wahrgenommen oder die Anlagen entsprechen durch Verschleiß, nicht mehr dem Stand der Technik zur Lärminderung.

Der SGD Süd wurden über Monate wiederholt genaueste Angaben zu Zeitpunkt des „Brummens“ angegeben. Jeder technische Leiter, jeder Techniker und Ingenieur der in seiner Firma mit Aufsichtsfunktionen betraut ist, weiß ganz genau, wann welche Anlagen, Prüfstände usw. in Vollast oder gedrosselt „fahren“ oder gar abgeschaltet sind.

Man wartet monatelang auf ein Gutachten, von dem man weiß wie es ausfallen wird und dann, wenn man keine gesetzliche Handhabung hat, will man mit den Firmen reden. Warum frage ich Sie, redet man nicht sofort und umgehend mit den Firmen? Eine Vorgehensweise die wohl nur Behörden verstehen.

Seit der letzten Messung des LfU Mainz vom 07.11.18 ist der Schalldruck bzw. die Lärmimmission noch heftiger!

(In Mörlheim und Bornheim „brummt“ es, in Offenbach und Albersweiler „stinkt“ es und trotzdem kann dies laut SGD SÜD zumutbar sein. Wo bleibt hier der „gesunde Menschenverstand“. Die Menschen werden definitiv krank. Die Behörden wissen Bescheid. Die Politik schweigt. Die Wähler gehen den „politischen Rattenfängern“ ins Netz. Die „Etablierten“ zeigen sich empört und entrüstet. Die Populisten feiern Erfolge. Warum wohl?)

Wie oben angeführt, ich wollte Sie nur informieren.

Mit freundlichen Grüßen

Claus Hund